

# Daniel Rosenberg nicht zu halten

Warum es für den 47-jährigen Ausdauerläufer dennoch nicht leicht war, beim Köstritzer Frühjahrs-cross das Tempo hoch zu halten

## Jens Lohse

**Bad Köstritz.** Getümmel herrschte am Sonnabend beim 60. Köstritzer Frühjahrs-cross. Die zweite Station der Osterlandcross-Serie 2024 hatte in erster Linie viele Nachwuchsläufer angezogen.

„Wir sind mit dem Zuspruch zufrieden. Auch das Wetter hat gepasst“, freute sich die LAV-Vereinsvorsitzende Helke Schlundt. Knapp 200 Kinder und Jugendliche begaben sich auf die Strecken zwischen 300 und 2000 m.

Ein packendes Duell lieferten sich in der Altersklasse M 12 die Zwillinge Joko und Anjo Kozeny vom gastgebenden LAV Elstertal

Bad Köstritz. Hatte im Vorjahr nach Joko an gleicher Stelle die Nase vorn, drehte diesmal Anjo den Spieß um. Lange Zeit hatte mit der Zwötzenerin Marlene Schille sogar ein Mädchen das Tempo bestimmt. Erst auf den letzten 200 Metern zogen

die Kozenys vorbei, mussten aber auch auf den TSV-Triathleten Emil Saß achten, der mit nur einer Sekunde Rückstand als Dritter das Ziel erreichte.

In den anderen Altersklassen trugen sich diesmal bei den Jungen Ki-



**Siegerfoto mit Daniel Rosenberg (Mitte), dem Köstritzer Ali Aasghari (l.) und dem Hermsdorfer Routinier Sven Hammerl.**

JENS LOHSE

an Kliem (M 6/LAV Elstertal Bad Köstritz), Oskar Linke (M 7/SV Lerchenberggymnasium Altenburg), Linus Stößel (M 8/LV Gera), Valentin Nielebock (M 9/LAV Elstertal Bad Köstritz), Emil Oscar Schubert (M 10), Felix Köhler (M 11), Willi Hiegeman (M 13), John Arjen Liebischer (M 14) und Leonas Lifka (M 15/alle TSV 1880 Gera-Zwötzen) in die Siegerlisten ein. Bei den Mädchen hatten Anna Weise (W 6), Greta Waitschies (W 7/beide SV Hermsdorf), Pinu Kozeny (W 8/LAV Elstertal Bad Köstritz), Selma Hädrich (W 9/TSV 1880 Gera-Zwötzen), Hanna Heusinger von Waldegge (W 10/LAV Elstertal Bad Köstritz), Cheyenne Dehnert

(W 11), Marlene Schille (W 12), Palmira Prendel (W 13/alle TSV 1880 Gera-Zwötzen), Lena Neugebauer (W 14/SSV Seelingstädt-Rückersdorf) und Alea Zabel (W 15/TSV 1880 Gera-Zwötzen) die schnellsten Beine.

Beim Hauptlauf über acht Kilometer waren nur 47 Starter mit von der Partie. Der Münchenbernsdorfer Daniel Rosenberg ergriff von Anbeginn die Initiative. Der 47-jährige Kfz-Meister lief sein eigenes Tempo und war von der Konkurrenz nicht zu halten. In 31:17 min blieb er zweieinhalb Minuten unter der Siegerzeit des Vorjahres. „Das Rundenlaufen auf dem Stadionwall zehrt irgendwie und ist nicht unbe-

dingt mein Fall. Im Vorfeld konnte ich wegen der hohen Arbeitsbelastung in der Woche in der Autowerkstatt nicht viel trainieren. Für mich ging es mehr darum, den Kopf beim Laufen freizubekommen. Das hat gut geklappt.“ Auf den Plätzen Ali Aasghari (LAV Elstertal Bad Köstritz) und Sven Hammerl vom SV Hermsdorf.

Bei den Frauen behauptete sich Pia Kortum (SV 90 Gräfenroda) in 36:04 Minuten vor Sandra Waldstädt (SV Hermsdorf) und Katrin Oelmann (SV Blau-Weiß Bürgel). Über die 3 km der U 18 hatten sich Theo Richter (SV Hermsdorf) und Sandrine Hilke (LV Gera) durchgesetzt.